

## Presseinformation

**Bildraum 07 präsentiert**

### **ROUVEN DÜRR | um die Linie**

In seinen Plastiken und großformatigen Zeichnungen folgt Rouven Dürr im Bildraum 07 dem Weg der Verknotungen und Auflösungen. Nach der Auseinandersetzung mit geometrischen Kanten, Fluchten und Brüchen wendet sich der Künstler vermehrt dem Organischen zu, kehrt zurück zum in sich verschlungenen Körper, der auch neue Wendungen mit sich bringt. Dürrs Plastiken weisen bisweilen eine verblüffende Flachheit auf, während die grafischen Arbeiten dreidimensional affiziert erscheinen. Dieser Austausch medienimmanenter Charakterzüge aktiviert den Raum und hält die Dinge in Bewegung.

<b>Eröffnung</b>	<b>Dienstag, 28. Dezember 2020, 19 Uhr</b>
<b>Begrüßung</b>	Esther Mlenek, <i>Bildrecht</i>
<b>Zur Ausstellung</b>	Andreas Spiegl, <i>Akademie der bildenden Künste Wien</i>
<b>Ausstellungsdauer</b>	29. Jänner - 27. Februar 2020
<b>Kontakt</b>	Bildrecht 1070 Wien, Burggasse 7-9/6   T: +43 1 8152691 office@bildrecht.at   www.bildrecht.at
<b>Rückfragehinweis</b>	Esther Mlenek   esther.mlenek@bildrecht.at T: +43 1 8152691   +43 676 374 79 46

## ROUVEN DÜRR | um die Linie

In seinen Plastiken und großformatigen Zeichnungen folgt Rouven Dürr im **Bildraum 07** dem Weg der Verknotungen und Auflösungen. Nach der Auseinandersetzung mit geometrischen Kanten, Fluchten und Brüchen wendet sich der Künstler vermehrt dem Organischen zu, kehrt zurück zum in sich verschlungenen Körper, der auch neue Wendungen mit sich bringt.

In der Ausstellung zeigt Rouven Dürr aktuelle Arbeiten, die sich auf die Linie oder den Umriss der Plastiken konzentrieren. Der Künstler „schneidet“ dazu seine Formen aus dem Hintergrund heraus - sei der Hintergrund nun das jeweilige Zeichenblatt oder der Werkstoff der Objekte. Ausgehend von einer spontan gezogenen Linie arbeitet sich Dürr langsam an eine mögliche Form heran, verdichtet diese bis nichts mehr geht. Die Plastiken weisen dabei bisweilen eine verblüffende Flachheit auf, während seine grafischen Arbeiten dreidimensional affiziert erscheinen. Die anfänglich gesetzte Linie markiert dabei stets ein Aufbrechen des Umraumes, der Umgebung, einen Bruch mit dem Status Quo. Rouven Dürr spielt bewusst mit dem Ausloten von Wahrnehmungen, zwischen dem Erahnen des Figürlichen und der reinen Abstraktion, die sich der abgeschlossenen Form immer wieder entzieht.

Die Werke präsentieren vor allem den Arbeitsvorgang per se - den Tuschestrich, die Schabspuren, die kleinen „Fehler“ in der Negativform, die geronnene Farbe und die gezogene Linie mit dem Stift. Hierbei spielt neben der formalen Bestimmung der „Linie“ als kompositorisch-piktorialer Teil der Faktor Zeit eine erhebliche Rolle: das Einschreiben der Aktion auf der Fläche, die persönliche Markierung des Zeichners und des Bildhauers. Sichtbar anhand der Tuscheflecke, die scheinbar noch tropfnass den weißen Untergrund besprenkeln oder anhand der wie achtlos in den Beton gekerbten Kratzspuren. Rouven Dürrs Arbeiten entstehen nicht nach der Figur, dem Körperhaften, sondern aus dem Körper heraus. Sie sind als Erfahrungsberichte, ironische Anekdoten, als Fieberkurven und ekstatische Imaginationen zu lesen. Nichts anderes als die Vertauschung von Außen und Innen ist ihr Ziel.

## **Biografie Rouven Dürr**

\*1974 in Lauterach, Vorarlberg. Lebt und arbeitet in Wien.  
[www.rouvenduerr.at](http://www.rouvenduerr.at)

### **AUSBILDUNG**

**1995-2000** Diplom, Akademie der bildenden Künste Wien bei Bruno Gironcoli

**1992** Schule für künstlerische Photographie, Friedl Kubelka, Wien

### **AUSSTELLUNGEN (in Auswahl)**

**2019** ???

**2018** Collection GPL Vienna Kunsthaus 7b Csnădioara, Rumänien;

Interieur, gemeinsam mit Fabian Seiz, ANNA, Wien; Wumm, milk\_ressort, Göfis (Solo); Galerie Peithner-Lichtenfels, Wien (Solo);

**2017** Subjektiv: zum Qualitätsbegriff in der Kunst, ORF Funkhaus, Dornbirn; Storage Wars, Galerie Peithner-Lichtenfels, Wien; Parallel Vienna 2017, Galerie Peithner-Lichtenfels, Wien;

**2016** Bruchkante, Galerie Peithner-Lichtenfels, Wien (Solo); 55 years GPL - looking forward, Galerie Peithner-Lichtenfels, Wien; Art Bodensee, Dornbirn; Dürr vs. Vrana, D.U.O., Wien;

**2015** Love&Violence, Two Stick, Wien; Auf und ab und rundherum, Galerie 31st, Wien (Solo); Da Da Da Academy, Parallel Vienna 2015, Wien; The Missing Link, Sigmund, Wien;

**2014** Rotfadenlos, Werkstättenhof, Wien; Verdacht auf Skulptur, Cafe Hummel, Wien (Solo); CROSS OVER, Galerie Peithner-Lichtenfels, Wien;

**2013** Open Sauers, Agora Marktbiennale, Wien; Luisa Kasalicky /Rouven Dürr, Skulpturengarten Summerstage, Wien; On Things On Minds, Kulturverein Schattendorf;

**2012** SUBWIEN, xx Paint Temporary Gallery, Wien; AAAAR Kunstauktion, Akademie der bildenden Künste, Wien; hidden collection, Bäckerstrasse 4, Wien; „Netz für Kinder“, Künstlerhaus, Bregenz; Caritas Benefizauktion, Dorotheum, Wien; Paliano, Palais Lichtenstein, Feldkirch

**2011** Viennafair, Galerie Lisi Hämmerle, Wien; Schauraum Nin Prantner, Wien (Solo); Meta Art, Künstlerhaus, Wien;

**2010** Ohne Gnade, Galerie Lisi Hämmerle, Bregenz; MENSCH MONSTER. Rouven Dürr/Karin Frank, Galerie Lisi Hämmerle, Bregenz; Gegenwartsbild, futuregarden, Wien; soul miners, K/haus metro, Wien; ArtMart, Künstlerhaus, Wien